

Beginnen wir unsere Revue mit Oesterreich, so haben wir einer ganz respectablen Anzahl von Firmen zu gedenken, deren Leistungen sich mit ihrer Zeit und den in anderen Ländern gemachten Fortschritten zu messen im Stande sind. Zu den bedeutendsten und ältesten Unternehmungen in Wien, welche sich um die Hebung des Oelfarbendrucks große Verdienste erworben haben, zählt die k. k. lithographische Anstalt von Reiffenstein, welche eine wahrhaft imposante und ebenso geschmackvoll arrangirte Ausstellung ihrer Werke veranstaltete. Die Thätigkeit dieser Kunstanstalt umfaßt alle Zweige der Lithographie von der kleinen



K. PAAR, BISENHOFFER WIEN

Perfisches Metallgeräth.

unbedeutenden Vignette angefangen bis zum vollendeten, in prächtigen Goldrahmen gefassten Oelfarbendruck. Durchweg begegnen wir in diesen mannigfachen Leistungen einem guten, von künstlerischem Geiste beseeltem Geschmacke. Auch können wir nicht umhin, das Vorgehen dieses Industriellen anzuerkennen, neben seiner freilich Allem überschriebenen Firma auch die bei jedem Werke beschäftigten künstlerischen Kräfte an eigens angebrachten Täfelchen bemerkbar zu machen. Es machte dies eine um so bessere Wirkung, als die auf den Unternehmer gefallene Auszeichnung demzufolge gleichzeitig auch denjenigen die verdiente Anerkennung zuertheilte, ohne deren Mühen und künstlerische Fähigkeiten die besten Absichten des Unternehmers gescheitert wären. An den Oelgemälde-Imitationen der Firma Reiffenstein möchten wir vornehmlich die Freiheit der technischen Behandlung, die Frische und Klarheit der Farben, wie die charakteristische und künstlerische Wiedergabe der Originale rühmen. Die oft ängstliche und daher schablonenhafte